

# Die Armee modernisiert 134 Leopard-Panzer

Autor(en): **Spillmann, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714866>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Armee modernisiert 134 Leopard-Panzer

Die Werterhaltungsmassnahmen an den Panzern 87 Leopard (Pz 87 Leo WE) werden derzeit zügig von der Industrie umgesetzt. Insgesamt werden 134 Leopard modernisiert. Die ersten Leo WE konnten bereits an die Truppe übergeben werden. Die Truppeneinführung wird durch das Berufspersonal des Lehrverbands Panzer/Artillerie unterstützt. Hierzu wird für alle WK-Kader der Stufe Kompanie ein wöchiger Umschulungskurs in Thun durchgeführt.

MAJOR I GST DANIEL SPILLMANN, ZSO KDT LVB PZ/ART, BERICHTET AUS THUN

Der Umschulungskurs für die Kader ist die Grundlage für die Ausbildung der Truppe in den Wiederholungskursen, welche durch die Milizkader durchgeführt wird. Die Spezialisten des Lehrverbands Panzer/Artillerie unterstützen die Milizkader auch während der Wiederholungskurse in einzelnen Ausbildungssequenzen. Die Festigung der 4er-Gliederung und die Werterhaltung Leo sind die Ausbildungsschwerpunkte in den Wiederholungskursen der Panzer Bataillone, welche 2011 in Bure und 2012/13 auf dem Panzerschiessplatz Hinterrhein stattfinden.

## Verbesserungen

Der im Einsatz stehende Pz Leopard wird mit den Werterhaltungsmassnahmen für eine Nutzungsdauer bis ins Jahr 2025/30 gerüstet. Bereits bei Einführung im Jahr 1987 waren Werterhaltungsmassnahmen für das Erreichen der angestrebten Nutzungsdauer vorgesehen. Die im Werterhaltungsprogramm ursprünglich vorgesehenen Massnahmen mussten später aufgrund von Sparvorgaben um einige Komponenten reduziert werden.

Darunter fallen die Zusatz-Panzerungen, der Minenschutz oder die autarke Waffen- und Beobachtungsstation. Nichtsdestotrotz konnten mit den Werterhaltungsmassnahmen elementare Verbesserungen erreicht werden und der Kampfwert wurde der modernen Technik angepasst. So verbessert beispielsweise die Ergänzung des Kommandanten-Periskops mit einem Wärmebildgerät und die Rückfahrkamera die Beobachtungsmöglichkeiten, was entscheidende Vorteile in Führung und Taktik bringt.

Denn eine rasche Erkennung des Gegners, und damit eine frühzeitige Schussabgabe, ist bei schwer gepanzerten Verbänden von höchster Bedeutung. Der neue Elektro-



Der Leopard bildet das Rückgrat der Schweizer Kampfpanzerflotte.

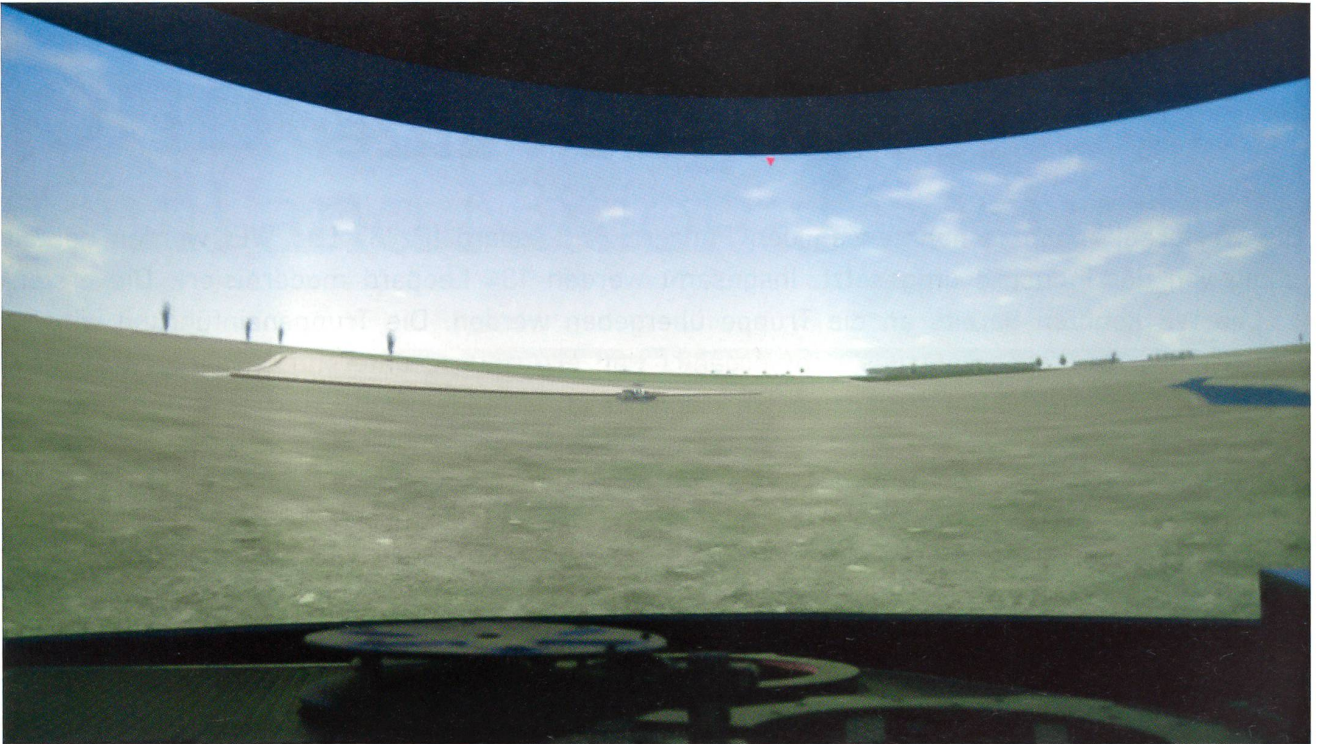
antrieb des Turms – als Ersatz des bisherigen Hydraulikantriebes – erhöht zudem die Sicherheit der Besatzung. Ebenfalls grosse Verbesserungen wird die Einführung des Führungs-Informationssystems Heer (FIS HE) bringen, wofür die Panzer im Rahmen der WE vorbereitet wurden. Zusätzlich zur Werterhaltung wurde beim Panzerzug bereits auf die 4er-Gliederung gewechselt.

## Hervorragende Struktur

Für die Umschulung der Fahrzeugkommandanten der sechs Panzerbataillone wurde eine Kaderausbildungswoche in Thun organisiert. Der Standort Thun ist für diese Umschulungswoche aufgrund der hervorragenden Infrastruktur perfekt geeignet. Die Simulatoren in Thun sind infolge der Werterhaltungsmassnahmen des Leopard umgerüstet worden. Mit der Simulationsanlage ELSA Leo II WE (elektroni-

sche Schiessausbildung) steht den Panzertruppen eine Hightech-Anlage zur Verfügung. Rund um die originalgetreue Turmanlage wird dabei ein 360-Grad-Bild projiziert. Mit der Anlage können alle Chargen einer Panzerbesatzung (Kommandant, Richter, Lader und Fahrer) simuliert werden. Dadurch kann die Zusammenarbeit und die Führung unter realitätsgetreuen Bedingungen geübt werden.

Neben der ELSA verfügt der Standort Thun noch über weitere Simulations- und Ausbildungsanlagen. Dazu gehören beispielsweise die Fahrsimulatoren für Kampf- und Schützenpanzer (FASPA), die Fahrerstände (FASTA) und Turmtrainer, mit denen Manipulationen ausgebildet werden können. Mit dem Laser-Schuss-Simulator (LASSIM) steht ein effizientes Ausbildungsinstrument zur Gefechtsausbildung zur Verfügung.



Projizierte Umgebung in der Simulationsanlage ELSA Leo II WE (elektronische Schiessausbildung).



Major i Gst Markus Feuz beim Briefing der Kader.



Auch der Simulator muss originalgetreu aufmunitioniert werden.



Blick in den Leitstand der Übungsleitung: Der Systemspezialist Stabsadj Adrian Känel und Hptm Robert Fraefel, Kdt der Pz Kp 29/1.

